Klinterklater

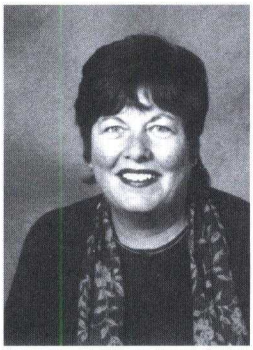
Östliches Ringgebiet

Nr. 3 / 2. Jahrgang Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor Sept.,Okt.,Nov. 2000

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

■ *Hoffentlich freuen Sie sich mit mir, dass der Klinterklater wieder erschienen ist, um aus dem Leben im Östlichen Ringgebiet zu berichten. Sicherlich werden Sie irgend einen Artikel finden, dessen Inhalt Sie persönlich betrifft. Der Klinterklater hat sich schon als Instrument zur Information, zur Geschichte des Quartiers und als Plattform für Kulturangebote, auch als Forum für Diskussionen von Ärgernissen, Veränderungswünschen und vielem mehr bewährt.*

Wir können sicherlich alle von Glück



Kate Grigat ist Mitglied im Bezirksrat 120 und seit kurzem Vorsitzende des Arbeitskreises Ausländerpolitik in der SPD.

reden, in einer solchen Wohngegend leben zu dürfen - stadtnah per Bus oder Rad, gleichzeitig die grünen Oasen Prinzen- und Stadtpark vor der Haustür, insgesamt eine familienfreundliche Gegend. Die Menschen in unserem Stadtteil sind es gewohnt, gut miteinander umzugehen. Aber nach all den schrecklichen Nachrichten in letzter Zeit über Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit darf man nicht blauäugig sein - diese Minderheit ist da. Lasst uns dafür sorgen, dass dem wenigstens in unseren Familien, in unserem Freundeskreis, in unserem Wohngebiet und in unserer Stadt entschieden entgegengetreten wird. Wir müssen hinsehen, nicht weggucken.

In diesem Sinne, Ihre nachdenkliche

Kate Grigat

Die Humboldtstraße im Vergleich vorher nachher *Fotos: Dirk Alper*

Nur vorläufig...

■ Lange war es ein Ärgernis für jeden Autofahrer und wohl auch für lärmgeplagte Anwohner, die Rede ist vom Kopfsteinpflaster auf der stark befahrenen Humboldtstraße.

Um den Gesamteindruck der gründerzeitlichen Kulisse nicht zu entwerten, blieb das Kopfsteinpflaster bisher erhalten. Aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens durch die Sperrung der Gliesmaroder Str. war das marode Pflaster aus einer anderen Epoche dem Anspruch nun aber nicht mehr gewachsen. Auch die Tempo 30-Beschränkung reichte nicht mehr aus, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Wie der Leiter des Tiefbauamtes, Herr Ehlers, mitteilte, musste man handeln. Für ca. 30.000 DM wurde im Fahrbahnbereich eine Asphaltdecke über das Kopfsteinpflaster gezogen und damit die Schlaglöcherpiste zur Geschichte. Allerdings handelt es sich bei dieser Maßnahme um ein Provisorium. Zu einer endgültigen Lösung wird es erst im Zuge der Straßenbahnsanierung im Bereich Gliesmaroder Str. /Fallersleber Torwall und der damit verbundenen Restaurierung der Okerbrücke am Fallersleber Tore kommen. Das Planfeststellungsverfahren hierfür wurde noch im August beantragt - man darf gespannt sein. Vielleicht 2003, war zu erfahren, hoffentlich ist dann auch Geld vorhanden.

Peter Strohbach

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen:
im Botanischen Garten, S. 7
im Kulturzentrum Brunsviga, S. 8
im Figurentheater Fadenschein, S. 9
von Musik im Stadtpark e.V.
u. Buch&Kunst, S. 10
Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 16
Berichte, Geschichten, Reportagen
Vereinsporträt: Bridge & Art, S. 14
Unternehmensporträt: Die Grüne Kiste, S. 6
Eckläden im Östlichen Ringgebiet und ihre Geschichte - Tapeten Hossfeld, S. 13
Der Nussberg und seine Geschichte.
von Burchardt Warnecke, S. 4/5
Im Blickpunkt: Die Musikbibliothek, S. 4
Stadtteilinfos
Baumaßnahmen: Gliesmaroder Str., S.15; Steinbrecherstr., S. 11; Marienstr., S 3 u.v.m.

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet"

■ Der Termin für die **nächste Bezirksratssitzung:** Mittwoch, 06. September 2000.
Ort: Seniorenkreis Stadtpark, Jasperallee 42. Beginn : 19.30 Uhr.
Am Ende der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Umgestaltung des ehemaligen Friedhofs Hochstraße

■ Der Konzeptentwurf der polnischen Künstler-/Architektengruppe um Andrzej Solyga wurde dem Bezirksrat vorgestellt. Die wesentliche Modellierung der ersten Umgestaltung von 1995 bleibt erhalten. Neugestaltet wird der Eingangsbereich mit einem Weg aus Sandsteinplatten. Im Zentrum der Gedenkstätte soll eine Blei-Plastik als Symbol stehen. Die Daten der Toten sollen auf einer Gedenktafel veröffentlicht werden. Die bereits vorhandenen Plastiken des Bildhauers Denis-Stuart Rose erhalten einen neuen Platz auf dem Gelände.

Zur Erinnerung :

■ Der ehemalige katholische Nicolai-Friedhof an der Hochstraße diente in den Jahren 1942 – 1945 als Begräbnisstätte für einige Hundert katholischer Zwangsarbeiter/innen aus mehreren europäischen Ländern, vornehmlich jedoch aus Polen. Über 150 Säuglinge und Kleinkinder polnischer Arbeiterinnen, viele im Lager an der Broitzemer Straße geboren, wurden auf dem Gelände verscharrt. Die Kinder waren von ihren Müttern getrennt und ohne hinreichende Pflege und Versorgung ihrem Schicksal überlassen worden. 1989 tritt der Arbeitskreis „Holocaust" für eine Umgestaltung zu einer Gedenkstätte ein. Nach einem Wettbewerb fällt im März 2000 die Entscheidung für das neue Gestaltungskonzept.

Parken in der Wilhelm-Bode-Straße

So ist das Parken nicht mehr erlaubt!
Foto: Dirk Alper

■ Im südlichen Teil der Wilhelm-Bode-Straße wird halbhoch geparkt, obwohl dies nicht erlaubt ist. Im Rahmen der Verkehrsberuhigung in der Tempo-30-Zone sollen die Pkws auf der Fahrbahn parken. Die Autofahrer sollen erstmals durch Handzettel darüber informiert werden, bevor eine Überwachung des ruhenden Verkehrs durch Politessen stattfinden soll.

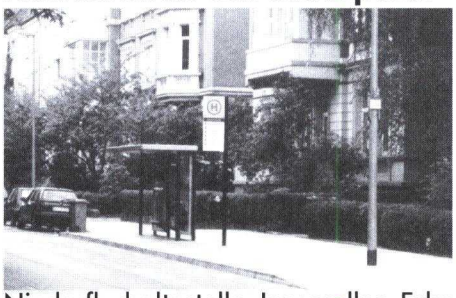
Nachlese

■ Am Freitag, 30.06.00, trafen sich viele Vertreter/innen von Vereinen und Institutionen aus dem Östlichen Ringgebiet im Vereinsheim des Kleingartenvereins „Am Nußberg". Der Bezirksrat hatte hierzu, wie jedes Jahr, eingeladen. Bei einem kleinem Imbiss lernte man sich kennen und berichtete aus seinem Tätigkeitsfeld.

Zuschuss für Musik im Stadtpark

■ Der Bezirksrat beschloss, dem Verein „Musik im Stadtpark e.V." (*Im Klinterklater Ausgabe März 00 wurde dieser in der Rubrik Vereinsporträt ausführlich vorgestellt*) mit einem Zuschuss in Höhe von 1000 DM zu unterstützen. Der Verein organisiert seit Jahren ein Musikprogramm, das im Pavillon des Stadtparks zu hören ist.
Die Termine für September finden Sie auf Seite 10.

Haltestellen am Stadtpark



Niederflurhaltestelle Jasperallee Ecke Atewiekring *Foto: Dirk Alper*

■ Als letzte Bushaltestellen in der Jasperallee werden die am Stadtpark niederflurgerecht umgebaut.

Sicherheit im Stadtbezirk

■ Das Gewerbeaufsichtsamt teilt auf Anfrage mit, dass im Stadtbezirk gewerblich gelagerte Gasflaschen sicher untergebracht sind.

Uwe Jordan

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR
FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...
MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr
Kastanienallee/Hopfengarten 40
Telefon (05 31) 79 56 85

digiPhoto World
Echtfotos von Ihren digitalen Speichern! Ab 0,79 DM!
@ SCHIER PARFÜMERIE FOTO DROGERIE
Altewiekring Ecke Jasperallee Telefon 33 22 24
e-mail : drogerieschier@t-online.de

Exquisite Tapeten ?
...- Düsseldorf, Hamburg, München,...- muss nicht sein !
...es gibt ja
Tapeten Hossfeld
„das" Tapetenfachgeschäft
Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

Es wurde Licht auf der Marienstraße!

■ Am 10.7.00 war es soweit: Die Marienstr. ist gesperrt, das Grünflächenamt rückt mit „schwerem Gerät“ an.

■ Warum wohl? fragt sich mancher Anwohner oder Vorbeikommende.

Das Wurzelwerk hatte Gehwege, Straße und Fundamente der Häuser geschädigt. Außerdem waren die Bäume zum Teil krank und das Holz morsch, so dass von ihnen ständig Gefahr ausging.

■ Zuerst wurden die Baumkronen gekappt, dann die Stämme zerlegt, alles verladen und abgefahren.

■ Wie geht es weiter? Zunächst werden die Gehwege saniert, dann neue Bäume gepflanzt. Ulmen werden künftig die Staße säumen, ihre Wurzeln wachsen nicht so flach und heben daher auch die Platten nicht mehr an.

Um den Anwohnern auch künftig mehr Licht zu lassen, werden die neuen Bäume nicht mehr in regelmäßigen Abständen, sondern zwischen die Häuser auf dem Gehweg geplanzt.

Im nächsten Jahr werden die restlichen Robinien bis zur Herzogin-Elisabeth-Str. gefällt.

Christina Branka

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Eugen Liebert
Bezirksbürgermeister und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 7 45 90

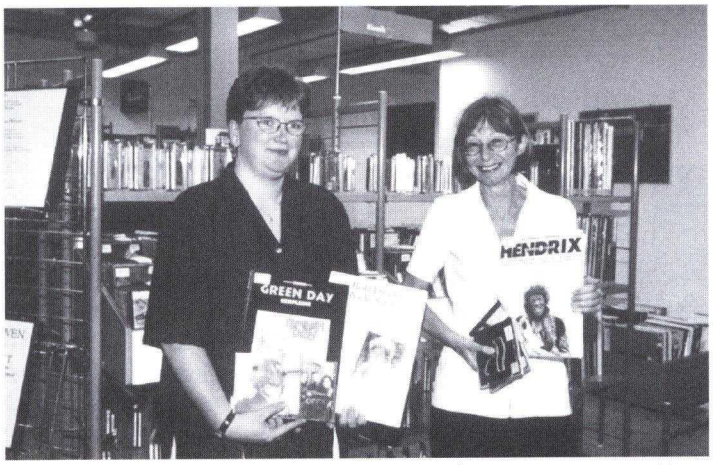
Uwe Jordan
Vorsitzender der SPD-Bezirksratsfraktion
0531 / 33 94 67

Isolde Saalmann
Landtagsabgeordnete und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 37 53 91

Thomas Gloger
Mitglied im Rat der Stadt
05300 / 61 28

Die Musikbibliothek der öffentlichen Bücherei in der Brunsviga

Seit dem 21. Mai 1995 haben Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern der Musikbibliothek, Karlstr. 35, eine zentrale Anlaufstelle. Musikmedien, die bisher an verschiedenen Standorten aufgestellt waren, sind nun an einem Ort zusammengeführt. Die Bestände der Musikbibliothek setzen sich aus Büchern, Zeitschriften, Noten, Tonträgern und Videos zusammen. Sie informieren über die ganze Breite des Musikangebotes. So stehen Songbooks von Popgrößen wie Sting, Madonna und den Rolling Stones ebenso bereit wie Bach-Partituren, Klavierauszüge von Mozart-Opern, Noten für Klavier, Gitarre, Geige und andere Instrumente sowie für Kammermusik, Literatur zur Musikgeschichte, Bücher über Jazz, Rock- und Popmusik, Ratgeber zum Komponieren eines Popsongs und vieles mehr ist in der Musikbibliothek zugänglich.



Von rechts: Frau Thiele und Frau Grubert *Foto: Dirk Alper*

Nicht nur CDs und Kompaktkassetten, auch Schallplatten mit interessanten historischen Aufnahmen können ausgeliehen oder vor Ort angehört werden; und wen es drängt, sich selbst musikalisch auszudrücken, kann dem in einem separaten Klavierraum nachgeben.

Öffnungszeiten der Musikbibliothek
Montags und donnerstags
von 13 bis 19 Uhr

Dienstags
von 12 bis 16 Uhr

Tel.: 470 - 68 01

Förderkreis der Musikbibliothek Braunschweig e.V.

Seit dem Frühjahr 2000 gibt es einen „Förderkreis der Musikbibliothek e. V.", der die Arbeit der Musikbibliothek im Veranstaltungsbereich und im Ausbau der Bestände unterstützt. Anmeldeformulare für die Mitgliedschaft im Verein sind in der Musikbibliothek erhältlich.

Der Braunschweiger Nussberg

Unser Hausberg im Östlichen Ringgebiet

4. Fortsetzung

In der 2. Fortsetzung der Artikelreihe über den Nußberg hatte ich bereits über den Westhang des Berges, das Franzsche Feld berichtet. Es war im Mittelalter oft Ausgangspunkt für Belagerungen der Stadt. Nachdem dieses Terrain für die Schlossbauplanung im Jahre 1830 als Schlosspark doch nicht benötigt wurde, bekam das Gelände eine neue Nutzung durch das herzogliche Militär.

Das Franzsche Feld trägt noch heute diesen Namen, weil es ursprünglich vom Bauern Franz aus dem Ort Neuhof (heute Riddagshausen) als Feld genutzt wurde. Es war 83 Morgen groß und reichte von der heutigen Grünewaldstr. bzw. IGS 2 bis zur Riddagshäuser Allee (heute Georg Westermann-Allee).

Im Jahre 1824 pachtete die Militärverwaltung das Gelände von der Domänenverwaltung des Klosters Riddagshausen. Danach wurde auf dem gesamten Gelände ein Truppenübungsplatz eingerichtet. Damals nannte man das „großer Exerzierplatz", abgekürzt „großer Exer". Es gab vorher bereits einen Platz für das Exerzieren der herzoglichen Truppen. Er nannte sich „kleiner Exer" und lag dort, wo heute der Sportplatz der TU (früher PH) am Rebenring gegenüber der Fa. Kaffee Heimbs ist.

In Braunschweig wurde nach der unglücklichen Zeit der französischen

Tiger Pub NEU!
Im Tiger Pub findet Ihr das gleiche Speisenangebot wie in Charly's Tiger
Mit großem Biergarten
Wilhelm-Bode-Straße 33, Tel.: 0531/ 34 65 64
Mo.-Sa 16.00 - 2.00Uhr; So. 10.00 - 2.00Uhr

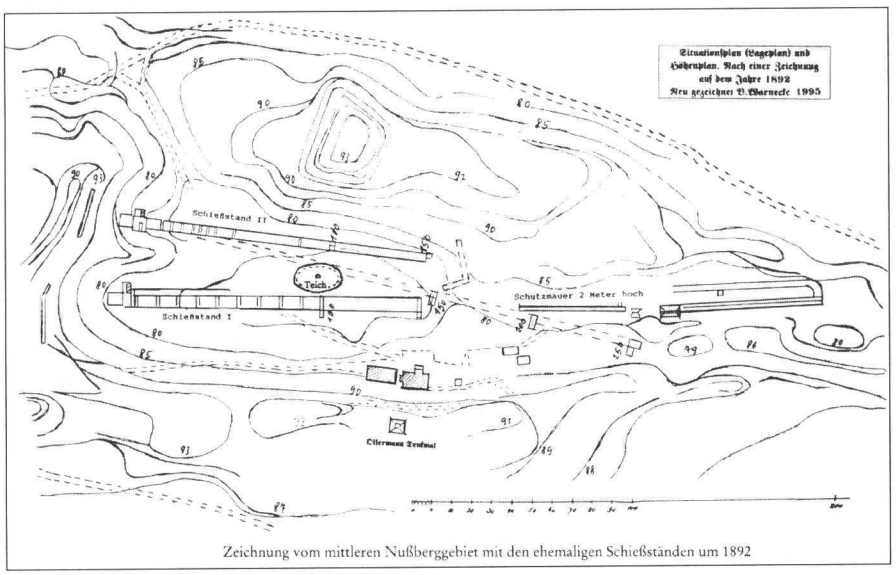
Schuh-Service
Wabestraße 12
Reparaturen von Schuhen, Taschen u. Koffern aller Art
- Schuhpflegemittel
- Schnürsenkel
- Einlegesohlen
Inh. Fred Mohr
Tel.: 0531/ 34 39 73
38106 Braunschweig

10 Jahre Charly's Tiger
Ab sofort neues Frühstücksprogramm
Als Dankeschön für unsere Gäste
Der Tigermontag
alle Gerichte zum halben Preis
immer montags
im wöchentlichen Wechsel internationale Speisen
Wilhelm-Bode-Straße 26, Tel.: 0531/ 34 75 71
Mo.-Sa 16.00 - 2.00Uhr; So. 10.00 - 2.00Uhr

Besatzung von 1806 bis 1813 das herzogliche Militär wesentlich verstärkt. Neue Kasernen wurden gebaut. So auch die riesige Infanterie-Kaserne an der Humboldtstr. /Ecke Kasernenstr. in den Jahren 1838 bis 1841. Es war naheliegend, den neuen und größeren Exerzierplatz für die vielen Soldaten nun auch in den Osten der Stadt zu legen.

Das Gelände sah damals verständlicherweise nicht so friedlich aus wie die heutige Parkanlage. Es gab dort viele Schützengräben, Erdwälle, Palisaden, in die Erde eingegrabene Holzbunker usw. Eben alles was man damals schon zum „Kriegspielen" benötigte. Natürlich wurde bei dem sog. Exerzieren auch mit Übungsmunition geschossen. Man Fragt sich, ob das nicht zu nahe an der Wohnbebauung war? Nein, die Stadtgrenze war im wesentlichen immer noch der ehemalige Festungsgraben, der Okerumflutgraben. Der „große Exer" wurde später dann aber doch lästig, denn die Stadt rückte immer näher heran. Schließlich wurde er im Jahre 1887 in den Süden der Stadt an die heutige Salzdahlumer Straße verlegt.

Das Gebiet des Nußberges war in der Zeit der Entstehung des „großen Exer" noch ein wüstes Gelände, wie es bei einem aufgelassenen Steinbruch auch heute noch ist, denn er war nicht mit in den „Exer" einbezogen worden. Es war ein Tummelplatz, in dem sich „Gesindel" herumtrieb. Die Kinder der Stadt konnten sich dort austoben und Räuber und Soldaten spielen. Dieses sollte sich ändern, als die Militärverwaltung vom Brigadekommandeur im Jahre 1837 die Befugnis bekam, in dem Gebiet des Nußberges Schießstände anzulegen. Aber erst im Jahre 1841 war es dann soweit, dass dies verwirklicht wurde. Die Anlage bestand aus 2 großen Schießständen und verschiedenen anderen Einrichtungen sowie Schuppen und Hütten, einer 2 Meter hohen Schutzmauer sowie Bretterzäunen und Sichtblenden, um die Bevölkerung vor Schäden zu bewahren. Auch ein kleiner Teich, der sich vorher schon dort befand, wurde mit in die Anlage einbezogen.



Zeichnung vom mittleren Nußberggebiet mit den ehemaligen Schießständen um 1892

Unterhalb bzw. östlich des Olfermann-Denkmals (auch auf der Skizze sichtbar) war ein Gebäude, das schon in der Zeit des Steinbruchbetriebes vorhanden war. Es wurde nun als Wach-und Schießscheiben-Haus, später dann als Unterstellplatz für Pferde und den Aufenthalt für Offiziere genutzt. Um das Jahr 1890 wurde das Gebäude zu einer Gaststätte umgebaut. Hierüber wird in einer späteren Ausgabe ausführlicher berichtet.

Die Schießstände wurden auch für private Schießübungen genutzt. Dies wurde aber im Jahre 1863 untersagt. In der Zwischenzeit war die Stadt längst an die heutige Bebauungsgrenze herangerückt, und es wurde für die Bevölkerung immer gefährlicher, die Schießübungen so in der Nähe zu haben. Kinder spielten verbotenerweise in den schießfreien Zeiten trotz vorbildlicher Absperrung in dem Gelände. So sollten die Schießstände wie auch der Exerzierplatz schon Ende des 19. Jahrh. verlegt werden. Erst in den Jahren 1919 bis 1920 wurden schließlich neue Schießstände im südwestlichen Gebiet der Buchhorst angelegt. Diese sind inzwischen auch nicht mehr in Betrieb. Reste davon sind aber noch vorhanden.

Burchardt Warnecke

▶ Anmerkung der Redaktion:
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung", Kleine Schriften 28, Hrsg.: Stadt Braunschweig. Es ist für DM 15.- im Buchhandel erhältlich.

Blumen-Schramm

Blumen, Grußkarten, kleine Geschenkideen

Bültenweg 11
/Ecke Spielmannstr.
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/ 34 29 23

Vorsorge heißt: Selbstbestimmung!
Bei uns erhalten Sie Ihren Vorsorge - Ordner kostenlos.

Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «
Otto Müller KG
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**

eigener Abschiedsraum für Trauerfeiern (bis 40 Personen)

Ihr Spezialist für Gas-Sicherheit:
„Dicht ist Pflicht!"
Gerätewartung und Gasleitungsprüfung gleichzeitig.
MARING Haustechnik
Hochstraße 8 Braunschweig Ruf (0531) 750 41
GaSiTec. Der Maßstab für Gas-Sicherheit.

Unternehmensporträt: Die Grüne Kiste

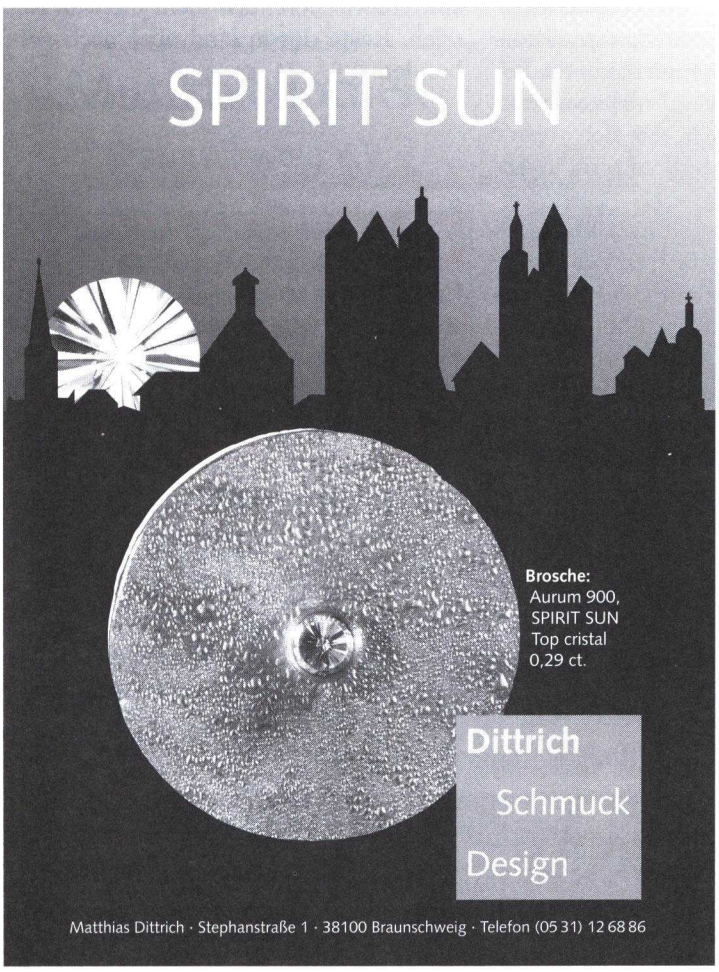
Die Grüne Kiste bringt's!

„Grüne Kiste, Claudia Holzwig, Guten Tag"- An den Bestelltagen läuft im Büro des Naturkost-Bringdienstes in der Gliesmaroder Straße das Telefon heiß. Bestellwünsche kommen an, auch per Fax oder E-Mail, der Computer leistet Schwerstarbeit. Besitzerin Claudia Holzwig gibt die Bestellungen in den Rechner ein, telefoniert gleichzeitig und erfasst nebenbei das aktuelle Angebot ihrer Bio-Bauernhöfe; alles, um an den Liefertagen jeder Kundin die bestellte Ware in frischer und bester Qualität liefern zu können. Seit vier Jahren beliefert der Naturkost-Bringdienst „Grüne Kiste" Kundinnen im Raum Braunschweig mit frischen Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Aus einem vielfältigen Angebot an Gemüse, Obst, Milchprodukten, Eiern, Wurst Brot und Lebensmitteln des täglichen Bedarfs kann man sich ab Mindestbestellwert 20 DM wöchentlich die eigene „Wunsch-Kiste" zusammenstellen.

Ein besonderes Angebot ist die „Abo-Kiste" für 20 bzw. 30 DM, die im Wochen- oder Zwei-Wochen- Rhythmus ohne Einkaufsstress direkt ins Haus kommt: Sie enthält im Rhythmus der Jahreszeiten frisches Gemüse, Salat, Kräuter und Obst und kann auch mit

..beim Verpacken der Ware

anderen regelmäßig benötigten Waren wie Milch oder Brot aufgestockt werden. Kundin Rita Wittig ist begeistert: „Mit der Abo-Kiste bekomme ich immer knackiges Gemüse und Obst, ich muß nicht mehr kurz vor Ladenschluss hektisch loslaufen und brauche auch keinen Einkaufszettel mehr. Außerdem habe ich so schon leckere, heimische Gemüsesorten schätzen gelernt, die ich sonst nie gekauft hätte."



Wo kommt die Grüne Kiste her?

Der Schwerpunkt der „Grünen Kiste" liegt auf regionaler Ware. Besitzerin Claudia Holzwig kennt ihre Gemüse- Lieferantinnen, die Bio-Bauernhöfe Lindenhof aus Eilum, Hof Morgentau aus Stiddien und Hilmar Nagel aus Dahlum persönlich und kann jederzeit Ursprung und Qualität kontrollieren. Alles, was in der näheren Umgebung nicht wächst oder erzeugt wird, wird über den Naturkost-Großhandel aus Göttingen von anderen Anbietern aus Deutschland bezogen. Ausländische Produkte, natürlich ebenfalls aus kontrolliert biologischem Anbau der anerkannten Verbände, ergänzen das Sortiment. Frau Holzwig zu ihrer Motivation: „Ich habe vor meiner Selbständigkeit jahrelang im Bioladen, vor allem in der Obst/Gemüseabteilung, gearbeitet. Qualität und Vielfalt sind jeder Kundin sehr wichtig, die kann ich nur erreichen, wenn mir die Ware so frisch und so schnell wie möglich geliefert wird. Deshalb bevorzuge ich regionale Erzeugerinnen, die Frische ist optimal und das Angebot bewegt sich im natürlichen Jahreszeiten-Zyklus. Erdbeeren aus Israel oder Zucchini aus Marokko im Winter gibt's bei mir nicht! Der biologische Anbau ohne chemischen Pflanzenschutz und Kunstdünger garantiert mir die bestmögliche Qualität, außerdem erhält er ursprüngliches und bäuerliches Kulturland in unserer Nähe."

Wie kommt die Kiste ins Haus?

An den Liefertagen ist morgens im Lager in der Nordstraße viel zu tun: Das Gemüse wird gerade angeliefert, der Naturkost- Großhändler aus Göttingen war schon mitten in der Nacht da, die Ware muss ausgepackt und kontrolliert werden. Nach den Vorbereitungen wird jede bestellte Kiste von Frau Holzwig und ihrer Packerin Frau Piskol sorgfältig gepackt und auf die Rollbehälter der jeweiligen Auslieferungs-Tour gestapelt. Ab Mittag werden dann die verschiedenen Auslieferungs-Touren von eigenen Fahrerinnen im Carsharing-Verfahren mit dem Bio-Brotladen-Transporter von Besitzer Karl-Heinz Otto und gemieteten Fahrzeugen bedient, zusätzlich fährt der Kurierdienst CityCargo mit umweltfreundlichen Erdgas-Fahrzeugen.

Der Kundinnenkreis der Grünen Kiste ist breit gestreut: Viele Familien, Singles, Wohngemeinschaften, Rentnerinnen und Paare freuen sich jede Woche auf „ihre" Grüne Kiste!

Wenn Sie Intersse haben:
Einfach mal unverbindlich probieren bei
Grüne Kiste,
Gliesmaroder Str. 107,
38106 Braunschweig,
Tel.: 2 33 89 71, Fax 2 33 97 53
E-Mail:
C.Holzwig-GrueneKiste@t-online.de,

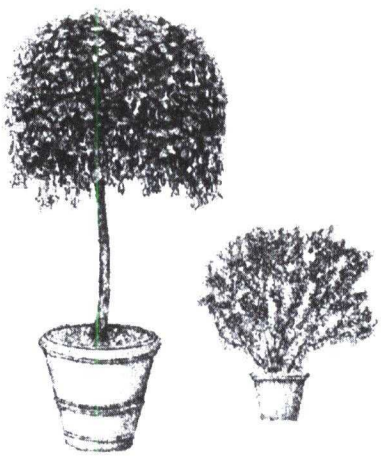
Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 9-12 und 15-18 Uhr.

Botanischer Garten der TU Braunschweig
Humboldtstr. 1, 38023 Braunschweig
Öffnungszeiten: täglich 8:00 - 18:00 (Winter 16:00) Uhr
Gewächshäuser Di - Do 13:00 - 16:30 (Winter 16:00) Uhr
Erweiterungsteil, täglich 8:00 - 16:00
Fr 8:00 - 13:00
Samstag geschlossen
So 10:00 - 16:00 (Winterhalbjahr geschlossen)

Veranstaltungen im Erweiterungsteil des Botanischen Gartens:

Kübelpflanzenausstellung:

"Kübelpflanzen - Mobile Schönheiten des Südens"
noch bis Oktober 2000
Eine Ausstellung des Botanischen Garten der TU Braunschweig



Mit unserer Ausstellung in dem Erweiterungsgelände des Botanischen Gartens der TU Braunschweig soll der Besucher u.a. eine Vorstellung von den heimatlichen Bedingungen unserer Kübelpflanzen bekommen, an denen diese gedeihen. Diese Bedingungen am Heimatstandort prägen ihren Lebens- und Wachstumsrhythmus.

Die in dieser Ausstellung gezeigten Kübelpflanzen kommen aus Vegetationszonen bzw. Lebensräumen, die sich in ihren ökologischen Verhältnissen zum Teil recht stark voneinander unterscheiden. Es sind Sträucher wie auch Bäume, Kletter- und Schlingpflanzen, Zwiebel- und Knollengewächse, Palmen und Sukkulenten.

Diese Pflanzen würden in unseren Breiten den Winter im Freien nicht unbeschadet überstehen, können den Sommer über aber im Freien aufgestellt werden. Für sie stellt die Kultur im Kübel eine dringende Notwendigkeit dar. Nur so ist es möglich, die Wintermonate an geschützten Orten, einem Keller, dem Treppenhaus, der Garage, in einem Gewächshaus oder dem Wintergarten bei niedrigen Temperaturen zu überstehen.

Die Geschichte der Kübelpflanzen kommt bei dieser Ausstellung auch nicht zu kurz, da die Kultur von Pflanzen in Gefäßen sicherlich so alt ist wie die Kultur von Pflanzen überhaupt.

U.a. sind so klassische Kübelpflanzen wie Feige, Lorbeer, Granatapfel, Myrte, Zitrone und Oleander zu sehen.

Kübelpflanzen liegen im Trend. Ob Balkon, Terrasse, Dachgarten oder Eingang - jeder Standort wirkt durch sie freundlicher. An diesen Standorten, wo sich Menschen treffen und unterhalten, tragen sie zu einer gemütlichen und ungezwungenen Atmosphäre bei.

Michael Kraft

Veranstaltungen im Torhaus des Botanischen Gartens:

Ausstellung

MALEREI von Elke Wagner
vom 17.09. - 15.10.2000

Ausstellung

Schmuck - Plastiken - Fotos
von Johannes Batke / Charlott Ruth Kott / Klaus Baeske
vom 22.10. - 19.11.2000

Kunstmarkt des BBK in beiden Torhäusern vom 24.11. - 26.11.2000

Vorschau für Dezember

Krippen- und Weihnachtsschmuck-Ausstellung
Eine Ausstellung des Botanischen Gartens der TUBS.
Vom 03.12. - 07.01.2001

Die Engelstrompete (Datura)

soll man weniger als Kübelpflanze halten sondern in Drahtkörben (Kartoffelkörbe) setzen und sie damit von Frühjahr bis Herbst in den Garten pflanzen.

Daturen brauchen im Sommer unendlich viel Dünger und Wasser. Sie werden die Pflege und ihren Aufenthalt im Garten mit schönster Blütenpracht belohnen.

Im Herbst lassen sie sich mitsamt dem Drahtkorb herausnehmen. Ein kräftiger Rückschnitt ist erforderlich und kühle und mäßig feuchte Überwinterung.

Klaus Baeske

Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens

Werden Sie Mitglied in einem der attraktivsten Vereine Braunschweigs!
Ausstellungen - Fahrten - Vorträge - Exkursionen - Flohmarkt
Anmeldungen im Torhaus des Botanischen Gartens der TUBS möglich oder unter Tel.: 0531-391-5888 / Klaus Baeske.
Unterstützen auch Sie mit Ihrem Beitrag den Botanischen Garten sowie den Ausbau seines Erweiterungsteils!

BRUNSVIGA-PROGRAMMVORSCHAU

September - Dezember 2000

KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM BRUNSVIGA,
KARLSTR. 35, 38106 BRAUNSCHWEIG
Tel. 0531/ 2 38 04-0 Fax 0531 2 38 04-17
Ansprechpartner: UWE FLAKE

Donnerstag, 21. September	**20.00 Uhr**	**Fatum - Szenische Balladen** Ein simultanes Erlebnis von Musik (Dieter Salbert) und Darstellungskunst (Gerda Raudonikis
Freitag, 22.Sep	**20.00 Uhr**	**Schamanische Ritualmusik** ...mit der Gruppe Megin House
Samstag, 23. Sep	**20.00 Uhr**	**Duo Lagerfeuer** Ein einfühlsames Konzert
Samstag, 30.Sep	**20.00 Uhr**	**HERRCHENS FRAUCHEN** Vorläufiges Endergebnis
Donnerstag, 5.Okt	**20.00 Uhr**	**TRIO ORIENTAL**
Freitag, 6.Okt	**20.00 Uhr**	**Monica Arno' Zwei alte Damen tanzen Tango** Ein Chanson-Abend mit Liedern von Georg Kreisler
Samstag, 7.Okt	**20.00 Uhr**	**Comedy - Night**
Sonntag, 8.Okt	**17.00 Uhr**	**CANTO LEONE Figaros Hochzeit** W.A. Mozarts Oper kurzgefasst
Freitag, 13.Okt	**20.00 Uhr**	**Faberhaftguth Männers** Eine furiose Kabarett-Soap
Samstag, 14.Okt	**20.00 Uhr**	LE RENDEZ-VOUS DE GOURMETS **Willkommen im Savoy** 5-Gänge Menue und Big Band-Swing mit dem PRIME TIME ORCHESTRA
Samstag, 14.Okt im Studiosaal	**20.00 Uhr**	**Sybille und die Kleinen wahnsinnigen** Psycho- Pop-Kabarett
Freitag, 20. Okt	**20.00 Uhr**	**Franz Josef Degenhardt** So sind die Zeiten „Väterchen Franz" mit alten und neuen Liedern
Samstag, 21. Okt	**20.00 Uhr**	**Stefan Wald ZOMBIELAND** Der Meister der Parodie mit brandaktuellem Kabarett
Freitag, 27. Okt	**20.00 Uhr**	**ROMY HAAG Eine Frau und mehr**
Freitag, 28. Okt	**20.00 Uhr**	Eine Reise in die Welt des schönen Scheins
Freitag, 3.Nov	**20.00 Uhr**	LE RENDEZ-VOUS DE GOURMETS **Unter den Pinien von Argentinien** 5-Gänge Menue zu Tango-Klängen
Samstag, 4. Nov	**20.00 Uhr**	**Uta Rotermund Können Männer denken? Kabarett**
Freitag, 10. Nov	**20.00 Uhr**	**Die Geschwister Wollner** Chansons der 20er Jahre
Samstag, 11. Nov	**20.00 Uhr**	**Gaby Decker Klassentreffen Kabarett**
Freitag, 17. Nov	**20.00 Uhr**	**KATJA EBSTEIN Berlin - TROTZ UND ALLEDEM** Chansons von Tucholsky, Reuter, Biermann u.v.m.
Samstag, 25. Nov	**20.00 Uhr**	**KABARETT Die Nestbeschmutzer WARE LÜGE** Alles über Lug und Trug - aber mit Biss
Samstag, 2. Dez	**20.00 Uhr**	**Werner Lämmerhirt Gitarre**

Nach kurzer Sommerpause heißt es auch in der BRUNSVIGA mit Beginn der kälteren Jahreszeit wieder „Vorhang auf* ...für viel Kleinkunst, Kabarett, Chansons, Comedy, Variete, Theater.

In der Regel wird jeden Freitag und Samstag gespielt. Gewonnen werden konnte auch diesmal eine bewährte Mischung aus bekannten Künstlern und hoffnungsvollen Nachwuchstalenten.

Näheres zu den einzelnen Veranstaltungen erfahren Sie in einem gesondert ausliegenden Flyer. Hier nur eine kurze Übersicht über das, was den interessierten Besucher in diesem Jahr noch erwartet.

Kulturzentrum Brunsviga, Karlstraße 35,
38106 Braunschweig Tel. 0531 / 2 38 04-0
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 0.30 Uhr;
Sa 17.00 - 0.30 Uhr; So. 10.00 - 17.00 Uhr

Monica Arno

Theaterprogramm

September – Dezember 2000

Hohenloher Figurentheater
Von Feen, Elfen und Wichteln
Ein Herbstwichtel geht auf große Reise zu den Frühlingsinseln, um einer kleinen Elfe zu helfen, den Winter bei der Blumenfee zu überleben.

Sa	08.10.	11.00 + 15.00 Uhr
Di	10.10.	10.30 Uhr
Mi	11.10.	10.30 + 15.00Uhr

figurentheater Fadenschein
Zausel
oder weggegangen - Platz vergangen.
Dieses Stück erzählt von der Einsamkeit eines Jungen, der in einem Bild lebt, sich aber dort unbeachtet und vernachlässigt fühlt. Daraufhin beschließt er das Bild zu verlassen, um einen neuen Platz für sich zu suchen...

Mi	29.11.	10.30 + 15.00 Uhr	So	03.12.	11.00 + 15.00 Uhr
Do	30.11.	15.00 Uhr	Mo	04.12.	10.30 Uhr
Fr	01.12.	10.30	Di	05.12.	10.30 Uhr
Sa	02.12	15.00 Uhr	Mi	06.12	10.30 + 15.00 Uhr
			Do	07.12	10.30 Uhr + Fr 08.12. 10.30 Uhr

figurentheater Fadenschein, Braunschweig
Es klopft bei Wanja in der Nacht
nach dem bekannten Kinderbuch von Tilde Michels

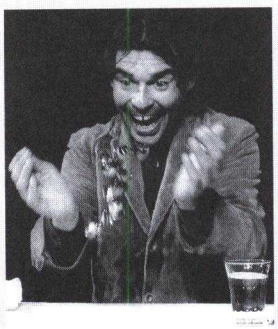
Zitternd vor Hunger und Kälte suchen ein Hase, ein Fuchs und ein großer Bär nacheinander in einer kleinen Hütte Unterschlupf.

Mi	15.11.	17.00 Uhr	**Premiere**
Do	16.11.	10.30 Uhr	
Fr	17.11.	10.30 Uhr	

figurentheater Fadenschein
Peppino Pepperoni
für Kinder ab 5 Jahren

Das tierische Spektakel auf den zwei Seiten eines Misthaufens: Einerseits dem stolzen Küken Peppino Pepperoni / Galiononopoli, auf der anderen Seite Helga Haxe / Würmerland. **Do 23.11. 10.30 Uhr**

AugenSchmaus für Erwachsene



Gyula Molnar / Italien
„Picolo suicido - Drei kleine Selbstmorde"

Diese kleinen Tragödien, die mit minimalen Mitteln erzählt werden, gehören zu den „absoluten Top-Five" des Objekttheaters. Ein Klassiker z.B. die prickelnde Geschichte einer Alkaseltzertablette, die in einer Hustenbonbon-Gesellschaft ihrer sozialen Verelendung durch den Sprung ins Glas Wasser entgeht.

Mi 22.11. 22.00 Uhr

Hohenloher Figurentheater
Dr. Johannes Faust

Gespielt nach einer historischen Überlieferung aus dem 15. Jh. mit opulent ausgestatteten Bühnenbildern, Figuren und Kostümen.

Fr	06.10.	20.00 Uhr
Sa	07.10.	20.00 Uhr

mit kulinarischem Rahmenprogramm

Kabinett-Theater / Österreich
Krippenspiel / Minidramen

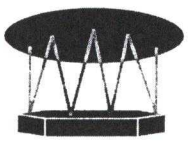
Eine bizarre, surreale Welt der Kurzschlüsse, der Absurditäten ironisch serviert. Kleine literarische „Schmankerln" häppchenweise.

Fr 24.11. 22.00 Uhr

herzlich willkommen!

Bültenweg 95
38106 Braunschweig
Fon: 0531 / 34 08 45
Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@Fadenschein.de

figuren theater fadenschein



MUSIK IM STADTPARK

2. BRAUNSCHWEIGER TANGO-NACHT

Am **Sonnabend, dem 23. September** 2000, findet rund um den Musikpavillon des Braunschweiger Stadtparks die 2. Braunschweiger Tango-Nacht statt. Der Verein „Musik im Stadtpark" und die Braunschweiger Tangoschule• „Siempre Tango" laden ab 18:00 Uhr wieder zu Live-Musik, Show-Tanz und Tango-Schnupperkurs ein.

Das „Tango Andorinha Sextett" aus Dresden, eines von Deutschlands erfolgreichsten Tango-Argentino-Ensembles, spielt argentinische Tangos, Milongas und Walzer aller Epochen. Ubaldo Perez-Paoli aus Braunschweig wird zur Gitarre argentinische Lieder anstimmen. Höhepunkt der Veranstaltung werden die Showtanzdarbietungen international erfolgreicher Tänzer sein: Vorgesehen sind Germän Cassano y Liliana Espinosa, die denTango Argentino zeigen sollen, Jens Neufeld und Annika Stege für die Präsentation des deutschen Tango. (Die Zusage beider Paare war bei Redaktionsschluss aus Terminlichen Gründen noch nicht endgültig. Möglicherweise wird der Programmpunkt Showtanz von anderen Tänzern aufgeführt.)

Wer später kommt, hat nicht zwangsläufig etwas verpasst, denn einige der Programmpunkte werden im Laufe des Abends wiederholt.

Infos zu Musik im Stadtpark:
Ulrike Pollmann-Langenberg, Tel.: 0531/ 2 40 98 97
Weitere Informationen sowie Hörbeispiele und Fotos zu „Ever Green" finden Sie im Internet unter www.ottowolters.de

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur: Peter Strohbach, Göttingstr.14, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@t-online.de

Redakteure: Uwe Jordan, Hartmut Gottschild

Anzeigenleitung: Stefan Schmidt, Helmstedter Str.30, 38102 BS, Tel.:7 99 98 43
E-Mail: S.Schmidt@oestlichesringgebiet.de

Redaktionsschluss: 20.08.2000

Druck: Igel-Druck, Salzdahlumer Str., 38124 BS, Telefon (05 31) 89 02 49

Erscheinungsweise: Vierteljährl; Aufl. Sep. 00: 8.000 Ex. Nächste Ausgabe: Dez. 00; Anzeigenschluss: 15.10.00.

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet: NORD/LB, SPD-Ortsverein Fallersleber Tor, Konto-Nr.: 20 08 647, BLZ.: 250 500 00

Die Zeit...
ein kostbarer Schatz
in unserer unruhigen Welt,
man kann sie nicht kaufen
und hätte man noch so viel Geld.
Zeit-
will gepflegt sein,
weil sie kostbar ist -
drum vergesst es nicht.

Ursula Kirsch

Termine

Buch & Kunst, Antiquariat und Galerie

Ausstellungen

Peter K. Kirchhof -auf Bäumen
Einführung: Uwe Herms
***Eröffnung*: 12.9., 20.00 Uhr**
bis 21. Oktober

Gisela Fox-Düvell, Ulrich Fox, Helmut Helmes
-Graphik, Skulptur, Malerei
***Eröffnung:* 24.10., 20.00 Uhr:**
bis 21. Dezember

Martin Seidel
- Galapagos-Malerei und Graphik.
***Eröffnung:* 5.12., 20.00 Uhr**
bis 13. Januar

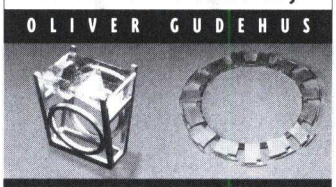
Lesungen, Filme, Musik:

30.9., 20.00 Uhr
Lemmy und die Schmöker
Live-Lese-Literaturshow
Gast: Gerhard Henschel
10.10., 20.00 Uhr
Filmvorführung; „Fahrenheit 451"
von Ray Bradbury
3.11., 20.00 Uhr
„Die Nachtgeschwister":
Schlager - Parodien
28.11., 20.00 Uhr
Arioso-Quartett:
Klassik mit 2 Violinen, Viola und Cello

Kasernenstr. 12, 38102 Braunschweig
Inh. Michael Kröger
Tel. 0531 / 34 73 32
Fax 34 73 23
Mo -Fr 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00
Sa 10.00 - 13.00

KLAVIERE
Flügel Digitalpianos Keyboards
Neu u. gebraucht
div. Sonderangebote
Zubehör wie Bänke, Stühle, Lampen und Metronome
Stimmungen Aufarbeitungen
Reparaturen – Fachberatung
kostenl. prompte Lieferung
Sehr günstige Preise !
JOOP
BS•GliesmaroderStr.11•333063

Floristik seit 1921
Blumen GUNDLACH
Ihr Floristikfachgeschäft
Machen Sie mehr aus Ihrem Fest mit unseren Dekorationsideen!
Wir beraten Sie gern.
Großes Terrakotta- Angebot für Ihre Terrasse
Wabestraße 11a, 38106 Braunschweig

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung
OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER
Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

Warum **Vollkornbrot?**

Fortsetzung aus der Juni - Ausgabe

Kommt hinzu, dass gleichzeitig mit Ballaststoffen zuckerhaltige Nahrungsmittel aufgenommen werden, dann ist es kaum zu vermeiden, dass kleine Mengen Zucker von den relativ großen Molekülen der Ballaststoffe eingeschlossen werden und erst im Dickdarm, wenn unter der Einwirkung der Darmbakterien die Zellulose selbst abgebaut wird, wieder frei werden. Hier kann der Zucker von den Bakterien unter Gasbildung vergoren werden.

Will man also störenden Blähungen aus dem Weg gehen, muß man vermeiden, zuckerhaltige Speisen mit **Vollkornbrot** zusammen zu essen. Das bezieht sich auf Kompotte, gesüßte Obstsäfte, zuckerreiche Marmelade u.v.a.

Beschwerden durch Blähungen pflegen sich im Allgemeinen nach einer Zeit der Gewöhnung zu verlieren; die Darmflora passt sich allmählich den neuen Bedingungen an. Bei älteren Personen dauert das allerdings länger als bei jungen.

Als Unbequemlichkeit wird auch oft das längere Kauen von **Vollkornbrot** empfunden. Während man Weiß- oder Mischbrot mit wenigen Kaubewegungen herunterzuschlucken pflegt, erfordert das dichtere Gefüge und die dickere Kruste von **Vollkornbrot** mehr Kaubewegung und längere Zeit, bis ein Bissen genügend durchspeichelt und schluckreif wird. Das ermüdet die Kauorgane, strengt mehr an und fällt jedem schwer, der das nicht gewohnt ist.

Dem Nachgeben der Bequemlichkeit steht aber entgegen, dass mehr Speichelabsonderung nicht nur von gutem Einfluss auf die Zahngesundheit und auf die Verdauungstätigkeit wäre, sondern die erhöhte Beanspruchung der Kaumuskulatur auch von gutem Einfluss auf die Gehimdurchblutung werden kann. Zusammen sind das wohltätige Funktionen, die dem zivilisierten Menschen infolge zu weitgehender Verfeinerung seiner Kost weitgehend verloren gegangen sind.

Vollkornverzehr ist ein einfaches, natürliches und billiges Mittel zur vorbeugenden Gesunderhaltung der Zähne, einerseits durch größere Beanspruchung des ganzen Kauapparates, andererseits durch bessere Versorgung mit Mineralstoffen zum Zahnaufbau. Es hilft, die Voraussetzungen zur Abwehr von Karies und Parodontose zu stärken. Und nun zum letzten Einwand: Wenn **Vollkornbrot** schwer im Magen liegt, dann braucht das nicht am Vollkornbrot selbst zu liegen, sondern an der speziellen Sorte. **Vollkornbrot,** das backtechnisch nicht einwandfrei ist, dessen Krume z.B. ballt oder zum Kleben neigt, nicht genügend elastisch ist usw., kann tatsächlich schwer im Magen liegen. Und solche backtechnischen Mängel kommen leider bei **Vollkornbrot** häufiger vor als bei allen hellen Brotsorten. Das hängt damit zusammen, dass die Herstellung von **Vollkornbrot** mit einwandfreier Krume technisch schwieriger ist, mehr Risiken einschließt und mehr Aufmerksamkeit erfordert.Ist also der Geschmack einseitig und nicht abgerundet, dann ist auf andere Vollkornbrot-Sorten auszuweichen. Der Markt bietet ausgezeichnete Qualitäten, man muss sich nur die Mühe des Suchens machen, bis man ein Brot findet, das hinsichtlich Geschmack und Bekömmlichkeit persönlich voll befriedigt. Das Eingewöhnen wird erleichtert, wenn nicht frisches, sondern altbackenes Vollkornbrot bevorzugt wird. Das ist bei Vollkornbrot ohne geschmackliche Nachteile möglich.

Magen-Darm-empfindlichen Personen kann empfohlen werden, am Anfang sich vorwiegend an Weizenvollkornbrot, Grahambrot und Knäkkebrot zu halten. Diese Brot-Sorten sind für ihre gute Bekömmlichkeit bekannt; sie weisen keinerlei Krumenmängel auf.

Und noch ein Hinweis: es ist nicht nötig, dass im Vollkornbrot noch ganze oder halbe Körner sichtbar sind. Gutes Vollkornmehl wird auch aus Korn, das vollständig zu Mehl vermahlen ist, hergestellt.

Zum Unterschied gegenüber hellen Mehlen werden während der Vermahlung aber keine Teile in der Mühle abgesiebt. Dann bleiben alle Inhaltsstoffe des vollen Komes erhalten. Da die Krumenstruktur von Brot aus **Vollkornmehl** weniger dicht, sondern besser gelockert ist, ist zum Eingewöhnen das **Voll**kornmehlbrot sogar vorzuziehen.

Es lassen sich also verschiedene Vorzüge anführen, die regelmäßiger Verzehr von gutem **Vollkornbrot** zum Vorbeugen nicht nur gegen einen, sondern gegen eine Mehrzahl von gesundheitlichen Schäden mit sich bringt. Vorbeugen ist besser, billiger und weniger zeitaufwändig!

Prof. Dr. B. Thomas, Berlin

Gliesmaroder Str. 107 · 38106 Braunschweig · Tel. 0531-341228 · Fax 0531-336024
Bio-Brotladen-Filialen in Braunschweig: Hagenmarkt 15

„Wir wollen einen neuen sozialdemokratischen Aufbruch!"

■ Ende Mai hat eine Gruppe junger Bundestagsabgeordneter einen öffentlichen Vorschlag eingebracht, um die Diskussion über die Modernisierung der SPD weiter anzutreiben. Die Braunschweiger Abgeordnete Dr. Carola Reimann gehört zu den Initiatoren. Doch nicht nur auf Bundesebene, sondern auch in Braunschweig hat sie vieles vor, um neuen Schwung in die Parteiarbeit zu bringen.

„Endlich befindet sich die SPD in der Debatte um ein neues Grundsatzprogramm," faßt Carola Reimann ihre Stimmung zusammen, „wir wollen nicht die Grundsätze ändern, aber wir brauchen auf neue Fragen auch neue Antworten." Auch die Forderung nach einem Nachfolger für das 1989 beschlossene „Berliner Programm" war vor zwei Jahren aus den Reihen junger Bundestagsabgeordneter gekommen.

Doch die aktuellen Probleme der SPD sieht die 32jährige Braunschweigerin in ganz anderen Bereichen: „Zur Zeit erreichen wir nur einen kleinen Teil unserer Mitglieder. Es gelingt uns nicht,

Dr. Carola Reimann, MdB

alle, die bei uns mitarbeiten wollen, auch tatsächlich zu erreichen."

Die Ziele der SPD sieht Carola Reimann in drei Begriffen: Programmpartei, Mitgliederpartei, Volkspartei. „Das Parteiprogramm ist unsere Ausgangsbasis, aber Globalisierung, der Wegfall des Ost-West-Gegensatzes in der Welt oder die Möglichkeiten der neuen Technologien tauchen in unserem jetzigen Programm gar nicht auf," erklärt die Biotechnologin.

Die Ansätze zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an politischen Entscheidungen will Carola Reimann weiter ausbauen und offensiv dafür werben, dass die Menschen sie intensiver nutzen: „Aber wir wollen die Leute auch dafür gewinnen, bei uns Mitglied zu werden."

Die SPD ist heute noch immer die größte Partei in Deutschland und in allen Bevölkerungsgruppen verankert. „Mehr als eine Dreiviertel Million Mitglieder treten für sozialdemokratische Ziele ein. Wir brauchen jetzt ein Projekt, das unsere Mitglieder mobilisiert und ihren Sachverstand und ihre Kenntnisse nutzt," so Carola Reimann. Der Unterbezirksausschuss in Braunschweig hat daher eine Projektgruppe beschlossen, die vor diesem Hintergrund Vorschläge für Braunschweig erarbeitet.

Die junge Abgeordnete ist im Februar diesen Jahres direkt aus dem Beruf in den Bundestag gewechselt und erlebt die Schwierigkeiten einer Seiteneinsteigerin am eigenen Leib. Als Biotechnologin hat sie im Bereich des medizinischen Marketing gearbeitet. Im Bundestag konnte sie ihre wissenschaftliche Erfahrung in den Ausschuss für Umwelt einbringen.

Als im März eine neue Enquete-Kommission berufen wurde, die die aktuellen Gesetzgebungsverfahren im Bereich der Biotechnologie und der Medizin vorbereiten und begleiten soll, wurde Carola Reimann von der SPD-Bundestagsfraktion dafür vorgeschlagen. Und die Enquete-Kommission zieht sie deswegen auch als Beispiel für moderne politische Arbeit heran: Das Gremium besteht zur Hälfte aus Abgeordneten und zur anderen Hälfte aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern - dadurch wird externer Sachverstand optimal eingebunden.

Innerhalb der SPD sind das Wissen und die Kenntnisse der Mitglieder häufig gar nicht bekannt und können deshalb auch nicht genutzt werden.

In Braunschweig betreut sie einen Arbeitskreis „Naturwissenschaftler und Techniker", der insbesondere die Mitglieder, die an der Universität und den Forschungseinrichtungen arbeiten, organisieren soll.

Um insbesondere auf Jugendliche zuzugehen, hat sie für Braunschweig eine Science-Live-Ausstellung organisiert, die im Oktober zwei Wochen den Schulen zur Verfügung gestellt werden soll. „Wer sich in der Schule für Naturwissenschaft interessiert, soll merken, dass er damit auch an politischen Themen arbeitet, hier haben wir in der Vergangenheit zu wenig junge Leute angesprochen," fasst Carola Reimann ihre Ziele zusammen.

Wer sich für die Projekte interessiert, kann sich an das Bürgerbüro von Carola Reimann in Braunschweig wenden: Schloßstraße 8, Tel. 480 98 22.

Schön, dass es immer wieder Dinge gibt, auf die man sich freuen kann: Die neuen Kollektionen von Marc O' Polo sind da. Für Damen und Herren, am **Ziegenmarkt 5** in Braunschweig.

Marc O'Polo®

Düsseldorf, Mailand und New York auf der Fasanenstraße

Kollektionen von bekannten Designern aus diesen, aber auch vielen weiteren Städten sind bei Tapeten Hossfeld zu bestaunen.

Prägedrucke, Naturmaterialien, Fototapeten, Textilien, Trompe l'œil sind nur ein Ausschnitt aus über 300 verschiedenen Kollektionen, die dort vorrätig sind.

Gegen die Konkurrenz der Baumärkte gibt es für ein kleineres Geschäft die Chance der Spezialisierung auf Dinge, die in jenen in dieser Form nicht angeboten werden.

Auch in diesem Klinterklater wird wieder ein Traditionsgeschäft besucht: Tapeten Hossfeld in der Fasanenstraße. Seit 1892 betreibt die Familie Hossfeld in Braunschweig den Tapetenhandel. Damals stieg der Großvater des heutigen Inhabers in die „Wachstuch, Cocos, Linoleum etc. Handlung" Schmitt, Vor der Burg, ein. Er wohnte mit seiner Familie in der Fasanenstraße, wohin der Sohn das Geschäft 1930 verlegte. Die großen Unternehmen auf der ganzen Welt suchen sie immer wieder aufs Neue: Ihre Marktlücke. Sie spezialisieren sich auf bestimmte Produkte oder diversifizieren (verbreitern) ihre Palette, je nachdem wie die Trends des gehobenen Managements es gerade verlangen. Immer müssen sie „just in time" mitmachen, was gerade angesagt ist, Methoden aus Fernost oder den USA. Aber es gibt auch immer Menschen, die sich für einen Stil entschieden haben und ihre weitere Entwicklung innerhalb dieses Stils betreiben.

Während des 2. Weltkrieges wurde auch der inzwischen mehrfache Familienvater vom nationalsozialistischen Regime eingezogen.

So führte Frau Hossfeld das Geschäft weiter, bis das Haus im Oktober 1945 durch eine Bombe bis auf die Grundmauern zerstört wurde.

Nachdem das Haus wieder aufgebaut war, begann der Geschäftsbetrieb 1947 mit sehr wenigen Tapeten.

Bis 1973 führte Herr Hossfeld das Geschäft weiter.

Braunschweig, den 1. April 1892.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Herrn Theodor Hossfeld als Teilhaber in mein Wachstuch-, Cocos- u. Linoleum-etc. Geschäft aufgenommen habe u. das Geschäft von heute ab unter der neuen Firma:

Schmitt & Hossfeld,

J. C. Gerstner Nachfolger,

fortgeführt werden wird.

Hochachtungsvoll

Johs. Schmitt (J. C. Gerstner).

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir, verbunden mit unserm Wachstuch-, Cocos- und Linoleum Geschäft eine Handlung in

Tapeten und Borden,

sowie aller in dieses Fach schlagender Artikel.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein durch grösste Auswahl

sämtlicher Neuheiten,

sowie durch prompte Bedienung die uns Beehrenden stets zu voller Zufriedenheit zu stellen u. bitten wir, unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Mit Hochachtung

Schmitt & Hossfeld,

J. C. Gerstner Nachf.

Tapeten-, Wachstuch-, Cocos- und Linoleum - Handlung,

Vor der Burg 1.

Portugiesische Staats-Anleihen.

Laut Bekanntmachung des portug. Finanzministers werden die am **1. April fälligen Coupons** der Staats-Anleihen mit einem Steuerabzuge von 30% in portug. Valuta **ausgezahlt.** Bei dem augenblicklichen Stand des Gold-Agios

Anzeige aus dem Braunschweiger Landesanzeiger vom 1. April 1892.

Sein Sohn hatte nach der Ausbildung im elterlichen Betrieb einige Jahre in den beiden damals führenden Tapetengeschäften in Hannover gearbeitet und dort Erfahrungen gesammelt.

Zurück in Braunschweig frönte er neben dem Beruf vor allem seiner Leidenschaft für das Theater.

Da der Vater noch im Geschäft arbeitete, konnte Joachim Hossfeld als Statist am Theater tätig sein.

„Manchmal wurde ich per Telefon genau zu meinem Auftritt in der Probe bestellt, der Weg ist ja sehr kurz."

So konnten die Abwesenheitszeiten während der oft viele Stunden dauernden Theaterproben ein wenig verkürzt werden. Als er das Geschäft ganz übernahm, wurde die Zeit bald zu knapp, so dass Herr Hossfeld das Theater lassen musste.

In den siebziger Jahren kollektionierten die Händler noch selber, das heißt, sie stellten aus dem Angebot der Hersteller eine Auswahl speziell für ihre eigene Kundschaft zusammen. Die ausgewählten Tapeten wurden in Ballen geliefert und eingelagert. Ein Ballen bestand aus einer bestimmten Anzahl Tapetenrollen, so dass immer wieder einzelne oder einige Rollen eines Musters zurückblieben. Da Herr Hossfeld über genug Lagerraum verfügte, hob er viele dieser Rollen auf. Als die Mode vor einiger Zeit die siebziger Jahre wiederentdeckte, entstand eine unerwartete Nachfrage nach Tapeten aus dieser Zeit. Clubs und Diskotheken in Braunschweig, aber zum Beispiel auch in Berlin wurden daher schon mit Tapeten aus dem Fundus von Tapeten Hossfeld ausgestattet.

So besteht der Kundenkreis aus sehr unterschiedlichen Menschen, denen eines gemein ist: sie suchen das Besondere.

Lutz Adam

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate
Preisgünstige Reparaturen
TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an Gebraucht- PKW
Bültenweg 27e / Ecke Nordstraße
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.0531/ 33 66 06
Seit 20 Jahren am Bültenweg

ambulanter Dienst
InVita
Ihr **Pflegedienst** im Östlichen Ringgebiet (seit Juni 1997) in der Husarenstr.32
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich in allen Fragen zur Häuslichen Pflege.
Tel. 0531 - 34 63 28

CHA - DO
Der Weg zum Tee
Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör
Renate Backhaus
Kastanienallee 27
38102 Braunschweig
Tel. 7 99 62 93

Vereinsporträt: bridge & art

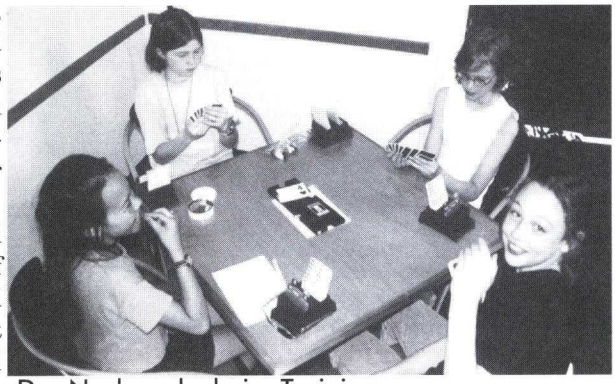
■ Als Kartenspieler zur Olympiade ? Bridge - wenn man das Spiel kennt, dann zumeist aus englischen Spielfilmen, ‚wo in gehobenem Ambiente zum 5 o'clock-tea Karten gespielt wird. Dass dieses Spiel einen Anlauf nimmt, olympische (!) Disziplin zu werden, und bei den Winterspielen 2002 als Demonstrationswettbewerb zugelassen ist, dürfte vielen nur ein mitleidiges Lächeln entlocken - als Kartenspieler zur Olympiade ?

Im Gegensatz zu den in Deutschland populären Spielen Skat und Doppelkopf ist Bridge weltweit verbreitet und wird nach einheitlichen Regeln gespielt. Seit 1960 gibt es eine Bridgeolympiade, bei der die besten Spieler der teilnehmenden Länder ihre Spielstärke messen.

Um zu verstehen, wie aus einem Kartenspiel ein sportlicher Wettstreit werden kann, müssen einige Grundregeln erläutert werden. Bridge wird immer zu viert gespielt, wobei die sich gegenübersitzenden Spieler eine Partnerschaft bilden. Jeder erhält 13 Karten und die Partnerschaften versuchen, so viele Stiche wie möglich zu erzielen. Auf die Augenzahl kommt es nicht an. Vorab findet eine Versteigerung statt, in der die Trumpffarbe (oder das Spiel ohne Trumpf) bestimmt und die Zahl der Stiche vorhergesagt wird. Am Ende wird das erspielte Ergebnis mit der Vorhersage verglichen und nach einem festen Prämiensystem bewertet. Die Karten werden nicht zusammengeworfen, sondern bleiben erhalten, werden in spezielle Kartentaschen gepackt und an den nächsten Tisch weitergegeben. Dort wird nun versucht, mit denselben Karten das Resultat zu übertreffen. Durch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird das Kartenglück weitgehend ausgeschaltet.

bridge & art stellt sich vor

Seit 1987 verbinden wir in unseren Clubräumen in der Gliesmaroder Straße 128 Bridge als Freizeitvergnügen mit Bridge als Denksport. Fast täglich finden bei uns Clubtumiere statt. Schulungen und Trainingsspiele ergänzen das Programm , um auch im überregionalen Vergleich bestehen zu können. Mit mehrals 180 Mitgliedern hat sich unser Verein zu einem der größten in Niedersachsen entwickelt. Unseren größten sportlichen Erfolg verzeichneten wir im Jahr 1993, als wir in die Bridge- Bundesliga aufstiegen. Dort mussten wir aber Lehrgeld zahlen und konnten die Klasse nicht halten. Derzeit spielen wir in der Regionalliga und versuchten nach dem Weggang einiger Spitzenspieler, mit Nachwuchskräften an erfolgreiche Zeiten anzuknüpfen. Für diesen Neuaufbau haben wir Kontakt zur Uni aufgenommen und seit einigen Jahren steht Bridge im Uni-Sportprogramm. Außerdem besteht seit einem Jahr Kontakt zur Orientierungsstufe der Bültenweg-Schule . Im reichhaltigen AG-Angebot tauchte im letzten Schuljahr auch Bridge auf und zwölf Schüler/innen der 5.und 6. Klasse fanden sich dienstags in der 6. Stunde zum Spielen zusammen. Das Interesse war geweckt und ein zusätzliches Angebot für unsere Nachwuchsspieler am Freitag wurde rege und temperamentvoll genutzt. Seit kurzem sammeln die Schüler bei unseren Clubtumieren Spielpraxis, und wer weiß, vielleicht ist eines der Talente von heute ein Olympionike von morgen. Auch in diesem Schuljahr wird es wieder eine Bridge-AG geben und wir hoffen,dass das Interesse anhält .



Der Nachwuchs beim Training.

Wir sind natürlich darum bemüht, das Bridgespiel weiter zu verbreiten, und bieten im Herbst wieder Anfängerkurse an . Für passionierte Karten- oder Schachspieler reicht ein Wochenendseminar, um die Grundbegriffe des Spieles zu erlernen und anschließend am Turnier teilnehmen zu können. Allen anderen ist der A- Kurs zu empfehlen, der über 10 mal 2 1/2 Std. läuft und in dem alles etwas ausführlicher besprochen wird.

Jugendliche können freitags nachmittags vorbeischauen und werden kostenlos in das Spiel eingeführt. Eine vorherige Anmeldung ist zur besseren Organisation erforderlich.

Neben dem Kartenspiel nutzen wir unsere Räumlichkeiten für Ausstellungen von Arbeiten Braunschweiger Künstler.

Michael Seiffert

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung :

bridge & art
Michael Seiffert, Gliesmaroder Straße 128
3 8106 Braunschweig
Tel.: 0531/ **33 00 28** Mo,Di,Do, ab 14 Uhr, Mi ab 18 Uhr

Kappes
Bäckerei –Konditorei
Gliesmaroder Str. 2
Tel : 0531 / 335311

Auch *sonntags*
Immer
von 8.30Uhr bis 11.30Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mo-Fr : 6^{30}-13^{00}+14^{30}-18^{00}
Sa : 6^{30}-12^{30}

GRÜNE KISTE
Naturkost ins Haus
Frische + gesunde Lebensmittel
DIREKT INS HAUS
Tel. 0531/233 89 71 Fax 233 97 53
E-Mail: C.Holzwig-GrueneKiste@t-online.de

Coiffeur Diedrich

DAMEN-
und
HERRENSALON

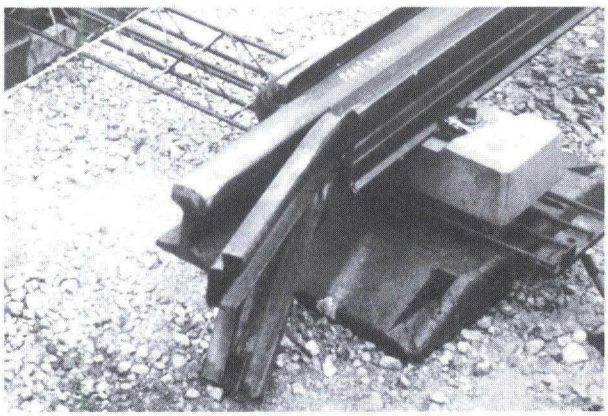
Humboldtstraße 6
38106 Braunschweig
Telefon 0531 / 33 19 03

Die Bauarbeiten auf der Gliesmaroder Straße

■ Sichtbare Fortschritte machten die Bauarbeiten auf der Gliesmaroder Str. während der Sommermonate. Wie in der Juni- Ausgabe des Klinterklater bereits angekündigt, hat die Firma Köster Bau einen Vorsprung im Bauzeitplan genutzt, um einen erst später anstehenden Bauabschnitt schon jetzt zu beginnen. Es handelt sich um die Kanalbauarbeiten zwischen Beethovenstr. und Abtstr. Das kann bedeuten - das Winterwetter wird die Entscheidung bringen (bis vier Wochen Ausfallzeit ist eingeplant) - , dass die Arbeiten im Bereich zwischen Bindestrasse und Abtstr im März 2001 beendet sein werden.
Nach Abschluss der Arbeiten am südlichen Gleiskörper (das ist der Neue), sobald die Asphaltdecke aufgebracht sein wird und ein durchgehendes Befahren der Gliesmaroder Straße auf dem neuen Gleis erlaubt, wird die nördliche Straßenseite aufgerissen (also auf jeden Fall vor dem Winter) und die Hausanschlüsse an den neuen Kanal, der jetzt unter der südlichen Straßenhälfte liegt, wird durchgeführt werden. Diese Kanalbauarbeiten sollen ca. sechs Wochen dauern.

Inzwischen wurde auch das Planfeststellungsverfahren für den restlichen Abschnitt der Gliesmaroder Str. beantragt zwischen Linné- und Humboldtstr. In zwei bis drei Jahren könnte es hier weitergehen.

■ Viel Geduld brauchte der gesetzestreue Verkehrsteilnehmer der freitags nach Feierabend der Bauarbeiter die Gliesmaroder befahren wollte. Da wieherte es im „Schilda"-Wald.



■ Im Bild gut zu erkennen ist das Gummipolster, in welches das Gleis eingebettet ist. Schon seit Ende August haben die Anlieger im Mittelabschnitt der Gliesmaroder Str. Gelegenheit, sich von den Vorzügen GeräuschgedämmterGleise zu überzeugen. Zwischen Bindestr u. Beethovenstr. fährt die Bahn schon auf dem neuen Gleis. Und auch der Autoverkehr sollte demnächst weniger Lärm verursachen, ist doch zwischen den Gleisen auch eine neue Asphaltdecke aufgetragen worden. Also keine Schlaglöcher und keine Kopfsteine mehr. Zumindest die geplagten Ohren der Anwohner werden künftig für die Mehrbelastung während der Bauzeit voll entschädigt.

■ Hier im Bild die Vorbereitungsarbeiten für das Verlegen des Gleiskörpers. Zur Anwendung kam ein neues Verfahren, das eine erhebliche Reduzierung lärmender Bauarbeiten möglich macht. Üblich war es bisher, einen Betonsockel zu giessen und auf diese später die Gleise zu fixieren. Diese Vorgehensweise machte es nötig, zahlreiche Löcher in diesen Beton zu bohren um die Gleise zu montieren. In der Gliesmaroder Str. wurden die Gleise erst verlegt und ausgerichtet und anschließend wurde mit Beton aufgefüllt.

Peter Strohbach

ATHEN
Herzlich Willkommen!
Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N.&G.Patsiauras
Öffnungszeiten: Di. – Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr
Küche bis 23.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr
Küche bis 23.00 Uhr
Montags Ruhetag
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Mittagsgericht zum Mitnehmen,
für Verpackung Aufpreis 0,50 DM

Blumen Kottgers
Inh. Hans-Joachim Ritter
Moderne Floristik
Brautschmuck
Dekorationen
Trauerbinderei
Gliesmaroder Straße 108 · 38106 Braunschweig
Tel. 05 31 / 33 29 21 · Fax 05 31 / 2 33 72 31

BUCH & KUNST
Antiquariat und Galerie
3 Minuten vom Staatstheater entfernt!
Literatur, Kunst, Musik, Reisen, Architektur, Philosophie, Technik, Wissenschaft, Bibliophiles, Raritäten und vieles mehr...
Ankauf von Büchern aller Gebiete, Taschenbüchern und ganzen Bibliotheken.
Kasernenstraße 12 · 38102 Braunschweig
Tel. 05 31 - 34 73 32
Mo–Fr 10 – 13 und 15 – 18 Uhr · Sa 10 –13 Uhr

Klinterklater am Kiosk

Sie hatten kein Exemplar des neuesten Klinterklater in Ihrem Briefkasten oder Sie kennen jemanden, der keinen bekommen hat? Kein Problem! In den folgenden Kiosken wird die aktuelle Ausgabe des Klinterklater ab Mo., den 18. September, kostenlos ausliegen - solange der Vorrat reicht!

Den Klinterklater Östliches Ringgebiet erhalten Sie *kostenlos* an folgenden Kiosken:

Karlstr. / Ecke Waterloostr.
Bültenweg 27a / Toto/Lotto
Heinrichstr. / Ecke Hagenring
Kasernenstr. 34 / Toto/Lotto
Kasta.allee / Ecke Bolchentwete
Altewiekring / Ecke Helmstedter Str.
Gliesmaroder Str. / Ecke Menzelstr.
Bültenweg 11 / Ecke Spielmannstr.
Kasernenstr. / Ecke Moltkestr.
Husarenstr. / Ecke Karl-Marx-Str.
G.-Wes.-Allee / Ecke Korfesstr.
Kastanienallee 52 / Toto/Lotto

Und natürlich bei unseren Werbepartnern!

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Stefan Schmidt,
Tel.: 7 99 98 43
E-Mail: S.Schmidt
@oestlichesringgebiet.de

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04
E-Mail: P.Strohbach
@oestlichesringgebiet.de

Klinterklater im Internet

Das östliche Ringgebiet ist online! Unter **www.oestlichesringgebiet.de** erreichen Sie unsere Homepage!

Was Sie dort erwartet? Nun zunächst einmal der jeweils aktuelle Klinterklater zum Anschauen oder Herunterladen und Ausdrucken.

Mit einem Klick auf den News Ticker bekommen Sie aktuelle Informationen über das östliche Ringgebiet!

Sie haben selber wichtige Neuigkeiten, die uns alle angehen? Kein Problem! Anruf oder E-Mail genügt und wir nehmen sie in den News Ticker auf.

Termine und Veranstaltungen aus dem Bereich östliches Ringgebiet können Sie ebenso erfahren! Entweder aus dem News Ticker oder in der Extrarubrik Termine oder indem Sie die entsprechenden Klinterklater-Seiten aufrufen, wo Sie in bekannter Weise Infos von der Brunsviga, dem Theater Fadenschein oder den Fahrplan des Schadstoffmobils finden können.

Die drei SPD-Ortsvereine im östlichen Ringgebiet sind mit eigenen Seiten ebenso vertreten wie die Bezirksratsfraktion der SPD!

Im Gästebuch können Sie uns ihre Meinung sagen, oder schicken Sie uns eine E-mail!

Der erste Schritt ist getan! Bei der Erweiterung setzen wir auf Ihre Unterstützung! Neugierig? Einfach mal vorbeisurfen!

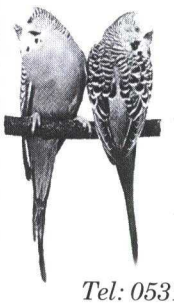
Das Internet Team

Der Fahrplan des Schadstoffmobils im Stadtbezirk:

- Böcklinstraße, gegenüber der Schule am Montag, den 11. September 9. Oktober und 20. November, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- Hartgerstraße, an der Verbindung zur Korfesstraße am Montag, den 2. Oktober und 13. November, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- Herzogin-Elisabeth-Straße, Marktplatz am Mittwoch, den 27. September und 8. November, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- Karlstraße, Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 13.September, 11. Oktober und 22. November, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

Tel. 34 49 09
CHINA-BRINGDIENST
Dauerpreis Gerichte mit
Ente nur DM 17 .-
Huhn, Rind u.
Schwein nur DM 16.-
Vegetarisch nur DM 15.-
China Restaurant
Konfuzius
Bültenweg 81

Kosmetik... zum Verwöhnen
Ein Verwöhn-Dich-Tag
Ist ein ganz besonderer Tag ! Probieren Sie es einmal aus.
☆ Magnetfeldtherapie
☆ Fußpflege
Kosmetik ☆ Kosmetik
☆ Massage
☆ Reizstrom
MARION HANSEN
...zum verwöhnen
Hopfengarten 2
38102 Braunschweig
0531/ 2 70 26 89
Mo.-Fr. 9:00 Uhr – 18:00 Uhr Samstag nach Vereinbarung

ZOO Bindestraße
Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere

Inh.: Bianca Kopf
Bindestraße 1
38106
Braunschweig
Tel: 0531/ 33 28 34